



c/o Ortac, Eichweg 6, 35460 Staufenberg

Ostern, 2016

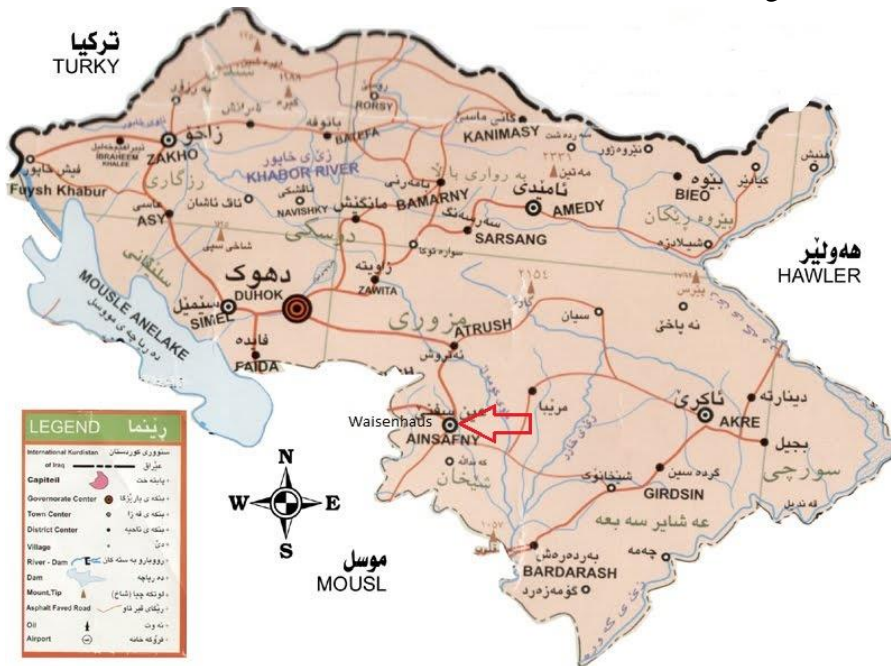
Newsletter
Hêlîna Sêwîya – Waisenhaus „Vogelnest“ Rita Rohrbach

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von Helina Sewiya, dem Waisenhaus Vogelnest,

am 23.3.2016 sind vier Frauen und 21 Kinder in ihr neues zu Hause, das Haus Helina Sewiya in Sheikhan eingezogen.



Dieser Ort liegt etwa 40 km südlich von Dohuk in der Region Kurdistan/Irak, nahe dem wichtigsten Heiligtum der Eziden, Lalisch, und in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem großen Flüchtlingslager. Die Männer der vier Frauen sind durch den Islamischen Staat getötet worden. Diese Frauen werden nun



eine neue soziale Sicherheit und mit ihren Kindern eine neue Heimat haben, und sie werden der emotionale Kern sein für die Waisenkinder zwischen drei und 16 Jahren, deren Eltern vom Islamischen Staat getötet wurden. Diese Kinder sollen nicht nur ihr Bett, Essen und ordentliche Kleidung haben. Nach furchtbaren Erlebnissen sollen sie emotional zur Ruhe kommen und im Kreis der anderen Kinder und geschützt durch die „Tanten“ seelisch wieder so gesund wie möglich werden. Nach den

Sommerferien, die dort in Kürze beginnen, werden sie am Ort zur Schule gehen. Sie werden nicht mehr um das tägliche Überleben kämpfen sondern an ihre Zukunft glauben, sie wollen lernen.

Seitdem wir im Herbst 2014 das Elend der vom Islamischen Staat aus der Stadt Mossul und der Region Shingal vertriebenen Eziden gesehen haben, die nur das nackte Leben gerettet hatten vor Folter, Massensexekution und sexueller Versklavung durch den IS, haben wir uns für ein Waisenhaus eingesetzt. Angesichts von Schwierigkeiten und Widerständen vor Ort, fehlender Partner und Immobilien brauchten wir einen langen Atem, um bis zur jetzigen Eröffnung des Waisenhauses zu kommen. Ihre Ermutigung und Unterstützung haben uns dabei sehr geholfen. Jetzt haben wir eine Immobilie, eine Partnerorganisation Ain Sifni und eine Pädagogin als Geschäftsführerin vor Ort, wir haben Betten und Hausrat eingekauft und den Unterhalt für jeden Monat zugesagt. Das sieht erst einmal gut aus, und wir werden in regelmäßigen Besuchen nach dem Rechten sehen. SOS-Kinderdorf hat uns Hilfe zugesagt bei der Fortbildung der Frauen.

Angesichts der Gesamtzahl an Flüchtlingen und Waisen sind das nur Tropfen auf den heißen Stein. Den heißen Stein überlassen wir der großen Politik und blicken nur auf die 25 Tropfen, mit denen wir das Leben und die Zukunft von 25 Menschen nachhaltig zum Guten wenden. Als Angehörige einer winzig kleinen verfolgten religiösen Minderheit werden sie ihre Identität bewahren. Sie werden ihre Zukunft in ihrer Heimat sehen und nicht versuchen, im Schlauchboot nach Europa zu kommen. Wenn die Widerstände vor Ort nicht zu groß werden und uns die Mittel zur Verfügung stehen, kann man ja auch über ein weiteres Haus nachdenken. Jetzt aber haben wir Verantwortung übernommen für diese 21 Kinder solange, bis sie mit Berufsabschluss und eigener Familie auf eigenen Beinen stehen. Das wird bei dem Sechzehnjährigen in wenigen Jahren sein, bei der Dreijährigen in weiter Zukunft. Damit wir das leisten können, brauchen wir 500 Unterstützer. Wir bitten Sie herzlich zu überlegen, ob Sie und vielleicht jemand in Ihrem Bekanntenkreis eine solche Unterstützung geben könnten, natürlich mit Spendenquittung. In jedem Fall danken wir Ihnen herzlich für die bereits gegebene Unterstützung und alle Ermutigung. Wir werden Ihnen weiter von der Entwicklung von Helina Sewiya, dem Waisenhaus Vogelnest berichten.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Irfan Ortac

Dr. Gerhard Noeske